Tounusbote ericheint aufer an Sonn. Beiertagen.

irrieljahrspreis jemburg einschließ. der Boft Mk. 2.25

genkarten 20 Bfg. ne Rummern 10 Bfg.

reate koften bie fünfitene Beile 15 Bfg., im Millementell 30 Pfg.

Enjeigeteil bes Eanpir wird in Homburg pirborf auf Plakats ufeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Jauftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfeinb: "Mitteitungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:

Aubenftr. 1, Telephon Rr.9

ebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

Rovbr. 10.

e Fortidritte am Dier . Abidnitt. en wird gesturmt. In ber gangen perben an diefem Tage etwa 4 000 ne gemacht, sowie etwa 20 Maschinen-

Apreugen, in welches bie Ruffen le Linie Entfuhnen - Lnd - Gol it eingedrungen find, beginnen neue großen Umfanges. Bei Wioclawet, ber Mitte zwischen Thorn und ungefahr 30 Rilometer von ber m Grenze nach Ruffifch Bolen binein, ruffifches Armeeforps vollig gees verliert 1500 Gefangene und inengewehre.

michifcher Steg über bie Gerben, Chabay; in Rämpfen vom 6. Rovember verlieren die Gerben angene.

gestrige Tagesbericht.

Sauptquartier, 9. Rov. 1915, (2B. **間(**角.)

Beitlicher Kriegsschauplat feine Ereigniffe von Bedeutung gu

ber Franzosen, das ihnen am Siltriffene Grabenftud zurudzugewinen vereitelt.

Deftlicher Kriegsschauplag:

stuppe bes Generalfeldmarichalls von Sindenburg.

fifchen Angriffe murben auch geftern nd füdlich von Riga, westlich von und por Dunaburg ohne jeben Erweit. In ber Racht vom 7. jum 8. waren feindliche Abteilungen weft-Dunaburg in einen Schmalen Teil beren Stellung eingebrungen, Unfere Truppe marfen fie im Gegenangriff wieber gurud und machten einen Offigier, breihundertzweiundfiebzig Mann gu Gefangenen.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Bagern.

Im Laufe ber Racht fanden an verichiebenen Stellen Batrouillentampfe ftatt.

heeresgruppe des Generals von Linfingen. Bei einem erfolgreichen Gefecht nörblich von Komarow (am Stor) murben breihunbertfechsundsechtig Ruffen gefangen genom-

Balfan-Kriegsichauplak:

Sublich von Kraljevo und füblich von Krufevac ift der Feind aus feinen Rachhutftellungen geworfen. Unfere Truppen find im weiteren Borbringen. Die Soben bei Gjunis. auf bem linten Ufer ber Gublichen Morama find erfturmt.

Die Beute von Krufevac erhöht fich auf fünfzig Geschütze, barunter gehn ichwere, bie Gefangenengahl auf über fiebentaufend.

Die Armee bes Generals Bojabiteff hatte am 7. 11. abends nordwestlich von Aletfinac, fowie westlich und fudwestlich von Rifch bie Sudliche Morava erreicht und hat im Berein mit anderen, von Guben vorgehenden bulgariichen Beeresteilen Lestovac genommen.

Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 9. Rov. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 9. Rov. 1915.

Ruffifder Kriegsichauplat:

Rörblich von Jaglovieg an ber unteren Strapa und westlich von Czartoryst am Styr murben ruffifche Angriffe abgeschlagen, Conft nichts Reues.

Italienifder Kriegsichauplat: Die Lage ift unverändert.

Mehrere feindliche Angriffe an ber Isonzo-Front auf Zagora in ben Dolomiten, auf ben Col bi Lana und ben Sieffattel murben abSüdöftlicher Kriegsschauplag:

Un ber montenegrinischen Grenze ift bie Lage unverändert.

Bon ben in Gerbien tampfenbe R. u. R Truppen hat eine Grupe Ivanijica besett, eine andere ben Feind aus feinen, an ber Strage Juanijica-Rraljewo angelegten Sobenftel: lungen geworfen. Deutsche Krafte vertrieben ben Gegner aus feinen Berichangungen füblich von Kraljevwo. Gudlich von Trftnit fteben unfere Bataillone im Rampf. Die im Raume von Krufevac operierenben beutichen Divifionen bringen fübmärts por.

Die Bulgaren haben Lestovac in Befit

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabes v. Sofer, Feldmaricalleutnant,

Bom Seekrieg.

Die U-Boote im Mittelmeer.

Genf. 9 . Rov. (Briv.=Tel. ber "Frtf. 3tg." Der Conderberichterftatter bes "Betit Journal" brahtet aus Saloniti: Man erfährt bier, daß ein italienisches Dampfboot von einem feindlichen U-Boot verfenft murbe. Der Rame des Dampfers ist noch unbekannt.

London, 9. Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut, Bur, Der britifche Dampfer Burest" und der japanische Dampfer "Yafifuni-Rumi Maru" (5100 Tonnen)- find verfentt. Die Besagungen murben gerettet. Gin weiterer britifcher Dampfer foll ebenfalls perfentt und feine Befagung gerettet fein.

Freberitshaun, 9. Rov. (28. I. B. Richt: amtl.) Der Boftbampfer "Stagen" lief geftern in Frederitshaven non Kriftianfand mit zweistundiger Berfpatung ein. Das Schiff mußte zwischen Sirthals und ber norwegischen Rufte ftillliegen, mahrend ein englisches Geichwaber von fünf Schlachtfreugern und fünf Torpebojagern verichiebene mit Solg belabene Schiffe anhielt, Die famtlich bie Erlaubnis gur Weiterfahrt erhielten.

England.

Ritcheners Rudtrittsgejuch.

London, 9. Rop. (B. T. B. Richtamtl.) In ber Camstagsnummer bes "Globe", bie ber Anlag gur Beichlagnahme mar beift es:

"Wir haben gestern gemelbet, daß Lord Kitchener bem Ronig fein Rudtrittsgefuch überreicht hat, daß dieses aber nicht angenommen wurde. Eine Stunde nachher veröffentlichte bas Preffe-Bureau eine amtliche Ableugnung. Bir wiederholen heute unfere Feststellung. Ritchener hatte am Donnerstag eine Audiens beim Ronig und überreichte fein Rudtrittsgefuch, bas nicht angenommen wurde. Die Beröffentlichung biefer Mitteilung hatte bie gewünschte Wirfung. Gie verhinderte, bag ein völliger Wechsel in ber verantwortlichen Kriegsleitung hinter bem Ruden ber Ration ausgeführt murbe." Der "Globe" fagt weiter: "Ritchener wurde burch bie Umtriebe und Machenschaften ber Politifer bagu gebracht, bem König fein Rudtritt anzubieten. Ein bringendes Ersuchen bes Prefibureaus macht es uns unmöglich, über bie weiteren Entichluffe Ritcheners ju berichten. Aber wenn die Ration erfahzen wird, wo er ift, wird fie beurteilen tonnen, ob bie Erflärung, bag Mfquith Ritcheners Tätigteit mahrend feiner porübergebenben Abmesenheit fortführen werbe, ehrlich ift, und fie wird die Rotwenbigfeit ertennen, bag bas Parlament in ber nächsten Woche in vollem Mage von feinen Befugniffen Gebrauch macht, Gludlicherweise gibt die Kreditbewilligung Gelegenheit, die Ration die volle Wahrheit miffen gu laffen."

Mus bem englischen Oberhause.

Amsterdam, 10. Rov. (T.U.) 3m englischen Oberhause beschuldigte Lord Milner die Regierung, bag fie alle Berichte optimiftisch arke und flagt barüber, bag bie englischen Offiziere die deutschen Berichte als guverläffiger betrachten als die englischen. Lord Courgon fagte im Ramen ber Regierung ver-Schiedene Reformen gu. Der bejahrte Lord Courtney fprach von Friedensverhandlungen burch Bermittlung von Reutralen, erhielt aber feine Antwort. Er wollte Greps Worte, baß ein Unfichtenaustaufch über Die freie Gee nach dem Friedensschluß ftattfinden follte, bahin umgeandert haben, daß fie bie Bafis eines Bergleichs fein follten.

Bom Balkan.

Bevorftehende Bufammentunft ber Ronige von Griechenland, Rumanien und Bulgarien.

Butareft, 9. Rov. (I. II.) Depefchen mel-

Föhnsturm.

welle von G. DR. Roberid.

(Shluk.)

itchtete fich im Bimmer. unheimli is, gar fo viel un-

et fo a furchtsames Weib Er', bos ber Sturm, ber ba oben am Boben berpumpert."

erte fich ihr gärtlich. It lag ma alles andere und fen ma a endli zusammen fein."

benn ber Blafi, Bauer?" ifi foll ben Raubersbuam holen, en, ber ma beut bie Schand' antan geh fumm ber 3' mir", fagte er wieber milbe werbend und zog das Beib an fich .

feuchte, es war Zeit, allerhöchfte d flammte bas Stroh leife auf bolg begann gu fniftern! Wenn's nur net wieber ausblaft! Brenn, er Teifi ober 's is scho d'spat! wieber auf bem Felbe verftedt dahne flogen schauernd und fiebrig

"ba!" Blaffus bruffte, bağ ihm berften brohten, jest, jest fchlumen empor und liefen über bas ine Biefel hin. Der Fohn fauchte n und bann brannte bie Beubolgichupppen und ber Dachboben Blaffus ichrie es jubelnd in ben us. "'sbrennt, 's brennt." Ah, ah, mit ben Augen an bem Branbe. n fie fich niederlegen, jest ift's an

fein Menich rührte fich. Merten es bie beiben am Ende gar nicht, bag es ober ihrem Ropfe rechts und lints brennt, - - Berrgott!!! Umfonit alfo bas gange Feuer, ju fpat!! Blafius fprang vor rafenber Giferfucht ichaumenb jum Genfter bin, bieb bie Scheiben mit ber Fauft ein, fprang ins Zimmer und schredte bie beiben aus bem Bett auf.

"En', Bater, 's brennt, rett's Ent."

Das Beib wurde ohnmächtig, Blafius nohm es im Bemd, wie es war auf die Arme, ichlug ein Tuch barüber und trug Er' meiter fort bis in ben heulenden Bald, bis gum weichen Bett bes Moofes. Er' mußte nicht was mit ihr geschah und war völlig willenlos geworben.

Mit leibenschaftlicher But blies ber Fohn in die Flammen und trug brennendes Seu und brennende Balten weit fort. Es mar nur ein Gluthaufen! Beulend gifchten bie gepeitichten Alammen und poliernd, umberfprühend fturate ber Dachftuhl ein. Schreiend ftob bie bilfloje Menge auseinander. Die ungeschulte Dorffeuerwehr tonnte nicht zu bem Feuerherb gelangen, ba fich die Schläuche als gu furg erwiesen. Untatig mußte fie gufeben. Dann ging ein Schrei bes Entfegens burch alle; bie nachften Sutten brannten auch ichon und in rafenber Gile liefen bie Feuergungen pom Sturme getragen weiter bis ins Dorf binein. Die Feuerglode fchriffte auf dem Rirchturme, bumpfe und flagend flangen bie anderen Gloden bagwischen, irgendwo bonnerten bie Lawinen und bie losgeloften, herabiturgenben Gelfen in ben Bergen. Das gange Dorf mar ein Brand und ein Schrei ber Rot. er fdwere Brandwunden erlitten.

Bas war bas!? Niemand ichien es | Rur die Berge ftanden ftumm, bleich und unju merten, das Saus brannte lichterloh und nahbar. Alles, brannte. Die Männer fluchten, Frauen und Kinder ichrieen weinend burcheinander. Der Fohnfturm heulte, fein Menich bachte mehr ans Lofchen, ein jeber rannte feiner eigenen Behaufung ju und ret tete, was noch ju retten mar. Die Rinber hatten fich von ben Retten losgeriffen und rannten in die ratlofen Menfchen binein, warfen Rinder um undmachten bie Bermirrung noch größer. Jest brannte auch schon der Dachstuhl der Kirche und die schweren Gloden fielen brohnend und ichmetternd

> Rur einer verlor bie Rube nicht. Das war Blafius!

Als er gemerkt hatte, daß das ganze Dorf in Flammen ftebe, lieft er En' liegen, mo fie gerade lag und fturmte herbei. Sicherlich zwanzig Menschenleben hatte er ichon gerettet. In jeden Stall brang er ein und ließ ein heulendes Rind, bas nicht von den schweren Retten lostonnte ins Freie hinaus. Aus brennenben, glühenben Bimmern ichleppte er Die Kranten, die Kinder trug er aus ber Wiege in die Arme ber wimmernben Mutter. Er ichien allen ber rettenbe Engel gu fein; von einem Ende des Dorfes rannte er jum anderen überall helfend und gegenwartig. Ein jeber Dorfbewohner hatte fein Leben für ben Burichen hingegeben, fo faben fie alle bu ihm auf, fo bantbar maren fle ihm.

Rettungslos brannte jedoch alles nieber und feurige Fegen flogen in ber Luft bin und her, mit benen ber Fohnfturm Fangballfpielte. Blaffus hingen bie Kleiber vom Leibe, fein Schadel mar tahlgebrannt, und überall hatte

Der Morgen bammerte und bas Dorf war ein rauchender Trummerhaufen. Der Sturm hatte fich felbft gu Tobe gehetit und war ermubet eingeschlafen, Rergengerabe ftiegen überall bie tragen Rauchfaulen burch Die unbewegte Luft empor. Sunderte Menichen waren obbach- und heimatlos geworben. - - Ein muber, abgehetter Mann von untenntlichem Meugern ichleppte fich am frühen Morgen auf ber Dorfftrage ber Kreishauptstadt ju. Blafius tonnte wegen ber ichmergenben Brandwunden, bie feinen gangen Rorper bebedten, faum humpeln.

Er mace am Beg gufammengefallen, wenn nicht ein mitleibiger, vorüberfahrenber Bauer ihn auf feinem Wagen mitgenommen batte. Gie fprachen nur von bem ichredlichen Brandunglud und wer wohl ber Tater fei.

Blaffus ftellte fich reumutig und verzweifelt ben Gerichten.

Die Geschworenen, bie Stadtmenichen maren, fprachen ihn frei. -

Beute fteht ein neues, icones Dorf an Stelle bes alten.

Blafius aber ift verichollen und im Bolte geben Schauergeschichten um feine Berfon, Als halber Teufel und halber Seiliger lebt er im Gedachtnis ber Bauern fort.

Die ED' hat bem Florian noch fünf Rinber geschenft; Blasius aber ist der Bater des Eritgeborenen; bas weiß nur die Mutter bes

Tagsuber fteht über bem Dorfe bie Sonne am himmel, in ber Racht Die Sterne und bas Alltagsgeficht bes Mondes.

Und es ift so, als ob nichts geschehen

einer Busammentunft ber Könige von Rumanien, Bulgarien und Griechenland getroffen werben. Die Entrevue ber brei Berricher bezwedt eine freundschaftliche Beratung ber Baltanfragen. Die Busammentunft foll in fere Berbundeten auf dem Schlachtfelbe. Bufareft ftattfinben.

Die Stimmung in Griechenland,

London, 9. Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Dottor Dillon telegraphiert an ben "Daily Telegraph" aus Athen vom 6, Rov.: Dant ber wunderbaren beutiden Breffe-Organisation, bem bie Alliierten nichts entgegenzuseten haben, find Ronig Konftantin, ber Generalftab und ein großer Bruchteil ber Abgeorbneten ebenfo, wie eine einflufreiche Minderheit des Boltes fest überzeugt, daß die Bierverbandsmächte ben Krieg verlieren muffen.

Die griechische Regierung gegen Benigelos.

Ropenhagen, 9. Nov. Mus Athen wird telegraphiert, ber Ronig erffarte, wenn Benigelos und feine Unhanger fortfahren follten, ber Reutralitäspolitit ber Regierung Biberftand entgegen gu fegen, fo werbe er bie Dis litarbiftatur erffaren. Gine Auflöfung ber Rammer werbe nicht ftattfinden, ba Reuwahlen unter ben jetigen Berhaltniffen nicht wünschenswert feien.

Die Ariegsbeute von Rifd.

Sofia, 9. Nov. (B. I. B. Richtamtl.) Beeresbericht vom 7. Rov. Unfere Truppen, welche die geschlagene ferbische Armee gu verfolgen fortfuhren, find am 7. Rovember auf ber gangen Front bis gur Morawa gelangt und bereiten fich vor, auf ihr linkes Ufer übergufegen. Befegt murben bie Stabte Aleffinac, Wlasotince, Iltowar in Magedonien und bie Ctadt Tetowo, Auf ben anderen Fronten teine Menderung. Unfere Truppen wurben in Rifch von ber Bevolferung mit Blumen, Freudenrufen, Surras und ben Rufen: "Bifftemmen bie Befreier!" empfangen. Die Stadt mar von den abziehenden ferbifden Solbaten geplündert. Als Kriegsbeute murben in Rifch und Umgebung bis jest gegahlt: 42 Festungsgeichütze, Taufende von Gewehren und Riften mit Munition, 700 Gifenbahnwaggons, die Mehrzahl beladen mit Lebensmitteln, viele Automobile, viel Canitatsmaterial u. a., 12 Desinfettionsmafdinen 500 Bafferpumpen, 500 neue Fahnen und

Sunderttaufende von Goldatenwäscheftuden und Uniformen. Es befinden fich noch viele Pulverbepots in ber Stadt und Umgebung Meiter haben die Gerben bei ihrem Rudjuge gahlreiche Geichütze, Maichinengewehre und Gewehre, die noch nicht gegahlt find, gurud. gelaffen. Bis jest murben bei Rifch 500@ Gefangene gezählt.

Türtifche Stimmen über ben gall von Rifch.

Ronftantinopel, 9. Nov. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Blatter erbliden in bem Fall von Rifch ein Ereignis von großer Bedeutung, bas die lette Phase bes britten Baltanfrieges fennzeichnete. Der "Tanin" fcreibt: Man ift in ben mit Bulgarien verbundeten Staaten erfreut über ben Erfolg ber Bulgaren, und Dieje fonnen mit Recht auf ihre Erfolge ftolg Some in Salle ftubiert habe

Quelle, daß augenblidlich Borbereitungen ju fein, benn ber Fall ber Festung Rijch ift auch der Fall des Berdes der Agitation und Berichwörungen. Mahrend die englischen und frangofifden Staatsmanner großiprecherifche Erflärungen abgeben, handeln wir und un-

Reue Landungen in Salonifi,

Salonifi, 9. Rov. (I. U.) Die Englander fahren fort, Artillerie nach Gerbien gu verlaben. In Salonifi find neuerdings wieder vier große Dampfer mit Kriegsmaterial, Trains, Proviant und 5000 Mann Infanterie für bie Berbunbeten eingetroffen. Bon ber Bahnftrede Gemgeli-Krivolac werben gahl: reiche Bermundete hierher gebracht. General Garrail gebentt in ben nachften Tagen bie Warbarftellung zu befichtigen.

Demiffion bes rumanifchen Sandelsminifters.

Bufarejt, 9. Rop. (I. U.) Das Journal bes Baltans melbet, Sandelsminifter Aleganbrow Radovici reichte seine Demission ein. Das Blatt "Dreptatea" ergangt diese Melbung folgender Beife. Finangminifter Ron-ftinescu, Juftigminifter Bittor Antonescu und Sandesminifter Rabovict ftellten in ber voris gen Boche bem Ministerprafibenten Bratianu ihre Portefeuilles gur Berfugung, um hiermit ju beweisen, bag fie eine Rabinettsanberung erleichtern wollen. Eine offizielle Mitteilung über Diefe Demiffionen murbe bisher noch nicht veröffentlicht, doch fteht Bratinau fortgefest in Unterhandlungen mit ben guffinftigen Miniftern.

Rudtritt eines ruffifchen Minifters.

Betersburg, 9. Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Kriwofchein ift auf feinen Munich aus Gefundheitsrudfichten von bem Boften bes Dirigenten ber Sauptverwaltung für Landwirichaft enthoben worben. Der Raifer hat an ihn ein Sanbichreiben gerichtet und verlieh ihm ben Gt. Mlegander-Remoty-Orben.

Ein Raiferlicher Erlag hat bie Umwandlung ber Sauptverwaltung ber Landwirtichaft wegen Musbehnung ber Geschäfte in ein Landwirticaftsminifterium angeordnet.

Broteft gegen Bilfons Munitionspolitif.

London, 9. Nov. (28. I. B. Richtamtl.) Daily Rems" melbet aus Newnort vom 7. Rovember: Der Ginwanderungstommiffar für ben Safen von Remport namens Some ift in einer Berfammlung ber Arbeiterpartei gegen Bilfons Saltung in ber Munitionsfrage aufgetreten. Er fagte, die Berfaufer von Gefcuten und Munition feien Batrioten mit einem Bindeftrich. Ihr Patriotismus ftehe in ichnöder Berbindung mit ihren Profiten. Some forberte, bag die Regierung die Werte beichlagnahmen und für bie Bereinigten Staaten arbeiten laffe, anstatt Erzeugniffe ins Ausland geben gu laffen. Der Redner fügte bingu: 3m Rongreg werben im nächften Monat 18 Bertreter ber Arbeiterpartei figen, bie swifden ben Barteien bas Bunglein an ber Wage bilben werben. Der Korrespondent ber "Daily Rews" bezeichnet es als febr auffällig, baf ein Bunbesbeamter gegen ben Prafidenten polemifiert, und fügt bingu, bag

Bermifchte politifche Nachrichten Bum Beppelinbejuch in Cofia.

Berlin, Ueber ben Beppelinbefuch in Sofia und die Begrugung bes erften beutichen Luftichiffes in Bulgariens Sauptftabt burch Ronig Ferdinand heißt es in einem Bericht von Rurt Aram an ben "Berl. Lotalang." Sofia, 9. Rov. Buntt %11 Uhr erichien heute morgen bei prachtvollftem Berbftwetter, nadbem er von Temesvar mehr als 8 Stunben gegen ben Wind geflogen mar, ein Bep pelin über Sofia, jog in majeftatifchem Bogen über die Stadt und fentte fich bann langfam auf bas für ihn bestimmte Gelb, mo bulgarifche Goldaten alles für die Lanbung porbereitet hatten. Sier wartete ber Ronig icon eine gange Beile und folgte mit bem Fernglas voll regftem Intereffe ber Sahrt bes Riefen ber im Connenlich: durch die windftille, flare Luft feine Bahn jog. Much ber Minifterprafibent und ber Rriegsminifter, viele hohe bulgarifche Mb. geordnete und ber beutiche Gefandte mit feinem erften Gefretar und ber Militarattache v. Daffow, Damen ber Gefellichaft, Die beutiche Rolonie und hinter bem Militar torbon halb Sofia, harrten bes impofanten Schaufpiels. Immer wieder jog ber Ronig Beren v Maffow ins Gefprach und ber Dinifterprafibent meinte lachelnd, es freue ihn gang besonbers bas Luftichiff und bamit wieder einmal beutichen Boben gu betreten, bas erfte Mal feit feiner Beibelberger Stubentenzeit. Mis bie bulgarifchen Golbaten Die Geile bes Luftichiffes ergriffen und es fich immer tiefer fentte, brachen bie Denichenmaffen in begeifterte Burrarufe aus, mahrend ber Konig ichnellen Schrittes auf die porbere Gonbel queilte und ben Bergog von Medlenburg und bie Difigiere begrußte, Die ber Gondel entstiegen. Der Ronig ließ fich auf bas genaueste mit Radoslowow, bem Ariegeminifter und anberen Burbentragern alle Gingelheiten zeigen und erflaren. Bis 2 Uhr lag ber Beppelin für die Befichtigung ba. Die Bevölterung tam in immer gro. Beren Scharen herbei und bewunderte bas Ungetum, bas in feine vordere Gondel im-mer wieber neue Befucher aufnahm, benen bie beutiche Mannichaft fo gut es gehen wollte, alles zu ertlaren fuchte. Rach 2 Uhr eihob fich ber Beppelin in jein natürliches Element und fegelte ftolg mit bem Binbe wieber von bannen. Der Ronig blieb bis gur Abfahrt und wintte bem fich majeftatijch erhebenben Fahrzeug nach.

Unichläge gegen bas Raiferichlog von Rorfu. Lyon, 9, Roobt (T. U.) Bie bas Blatt "Republicain" aus Galonifi melbet, fei bort in ben letten Tagen eine antibn. naftifche Bewegung machgerufen worben, welche an bie Bewegung vom Jahre 1907 erinnert. Die Agitationsherbe befinden fich auf Kreta (Die Beimat Benizelos) Rortu und Mytilene. In Kandia fagt man offen, ber König muffe abdanten und in die Berbannung geben, ba er ber nationalen Bo. litif Benizelos abhold fei. In Rorfu gertrümmerte bie Menge einen Teil bes Urchileions. In Lariffa und Rorinth fanben Berfammlungen ftatt, in benen Tagesord belohnung von 10 .K auszahlen in

nungen angenommen worben Abfegung bes Berricherhaufes gefon

Der "Reichsanzeiger" peroffer Befanntmachung betreffend bie Gint ber Arbeitsgeit in ben Spinnereim reien, Birfereien uim, fowie bie machung über Dele und Fette.

Berlin, 10. Rov. Der fogialbem Reichstagsabgeordnete Georg Daris wie das "Berliner Tageblatt" med zweiten Male verwundet worden, # in Gerbien einen Coug in ben 3 er eine Angahl Bahne verlor,

Bliffingen, 9. Nov. (BI amtlich.) Geftern famen 38 aus e Internierungslagern entlaffene Den an. Ihre Berichte fiber bie Bei find fehr verichieben. In einigen mar fie gut, in anderen ichlecht fenben fuhren abends meiter,

Lotales.

- * Kriegsauszeichnung. Der in Flersheim beschäftigte Gartner Pfeiffer von Geulberg hat bat Rreuz erhalten.
- . Bom Chlog Ronigitein. 3. Sob, Frau Großherzogin-Mutter am burg ift, von dem Bejuche bei W Tochter ber Frau Großherzogin bin Baben aus Karlsruhe fommen Rachmittag wieber auf hiefigem Gele getroffen.
- * Militärperjonalten. v. Uth Major a. D., zulett Bat.=Rom. in Nr. 80, bisher Kom. bes Lande. Bats. Caargemund, ben Charafter als leut, erhalten.
- . Stadtverordneten. 2Bahl ber L Bei ber geftern Rachmittag ftattge Bahl ber 1. Rlaffe murbe im Bu Somburg gewählt . Der feitherigt verordnete Berr Sotelbefiger &: Ritter mit 25 und herr Ro miral a. D. Baiden mit 14 Der feitherige Stadtverordnete fen befiger Ludwig Scheller unterleg Stimmen. Berr Abmiral Bajden bibat bes "Frembenichut. Bereins Stadtbegirt Rirborf murbe ber Stadt - Berordnete Serr Architeb! Beighaar einstimmig wieber
- " Der Bejuch ber türftichen u. ungarifden Offiziere ift auf Don verichoben. Am Rachmittag herren bas Kurhaus besuchen, a Kurhaustheater. Für Freitag fichtigung ber Kureinrichtungen, der Saalburg und des Königlichet. porgefeben.
- * Belohnung. Dem Rachtmate Baum (Stadtbegirt Rirdorf) bu vertretende Generalfomando bes forps, Frantfurt a. D., für die I. fung entwichener Rriegsgefangenere

Der Save-lebergang am 7. u. 8. 10. 15.

für einen Uchergang über die Cave getroffen, ber Feind fich völlig ftill verhalten und meber jebe Einzelheit mar mohl erkundet und jebe Möglichkeit in Betracht gezogen. Unfere Bris gabe follte im Abichnitt Rirche Bezanija-Buderfabrit und 115 füdlich Bemun-Gifenbahnbrude ben Uebergang machen, Das Regiment follte fich junachft in ben Befit ber fleis nen Bigeunerinfel fegen, Die auf einem Damm erreicht werden tonnte, mahrend wir die Große Bigeunerinfel nehmen follten.

Letteres war eine äußerst schwierige Aufgabe. Jeber Mann wußte, daß die Infel ftart besetzt war, daß brüben im Buschwert ein gaber und gut schiegender Gegner lauerte und bag Minen und andere Ueberraschungen mahrend bes Ueberganges auf ihn warteten. Tropbem ginge unfere braven Rerls heran wie immer!

Am 6. 10. 12 Uhr mitternachts ftanb bas Regiment hinter bem Cave-Damm bereit.

Ingwischen belegte unsere Artillerie bie Festungswerte Belgrabs, die Ufer ber Save und die Infeln mit ftartftem Feuer. Unaufhörlich flogen bie Granaten gegen bie Soben Belgrads, zerfprangen in bem Bufdwert ber Infeln und gifdten gegen die Ufer ber Gave. Detonation folgte auf Detonation!

Buntt 1 Uhr 15 Min. vorm, begannen bie Minenwerfer ihr Feuer und ichleuberten Minen aller Großen gegen bie Infeln. Best fteigerte fich auch bas Artilleriefeuer ju größter Beftigfeit. Dumpf grollte ber Donner in den Talern ber Donau und Save, hell zeichneten die burch die Luft fliegenben Geschoffe ihre Bahn im Duntel ber Racht wie Meteore, und grell leuchteten bie einschlagenben Granaten. Es war ein ichaurigiconer Anblid!

Jest mar es Zeit, die Pontons, die im niere die Fahrzeuge über ben Damm hinunter als Waffe.

ans Waffer, und lautlos bestiegen fie unfere Leute.

Bunttlich 2 Uhr 10 Din. vorm. ftiegen Schon lange waren unfere Borbereitungen Die Pontons vom Ufer ab. Bis babin batte auf unfer Artillerie- noch Minenfeuer irgendeine Untwort gegeben.

Beinahe hatte es ben Anschein, als ob er überhaupt nicht mehr ba ware.

Raum näherten fich jedoch unfere Pontons der Infel, als fie von einem rafenden Infanteriefeuer überichüttet wurden, Gleichzeitig fette bie ferbische Artillerie mit beftigem Feuer ein. Schneller arbeiteten die maderen Pioniere in den Booten, vorwarts heran an bas Ufer! Tropbem viele Pontons von Schuffen burchbohrt verfadten ober auf Minen liefen, trogbem bie Strömung manches Fahrzeug mit fich rig, trogbem die landenden Leute burch Sandgranaten und Dafchinengewehrfeuer ichwere Berlufte erlitten, unfere Selben brangen vormarts und arbeiteten fich am Ufer empor.

Burud fuhren bie leeren Bontons, bie erften Leute ihrem Schidfal überlaffenb, balb fehrten fie vollbelaben wieber. Go gelang es bem unvergleichlichen Belbenmute ber Bioniere nach und nach 6 Kompanien und 3 Maichinengewehre binuber gu ichaffen - mehr ging n.at, ba fowohl Menfchen, wie Material Bu Ende maren.

Fast famtliche Ruberer waren tot ober verwundet, von den Pontons nicht ein einsiges mehr gebrauchsfähig.

Die Rompanien brangen nun trot heftigen Widerstandes ber Gerben im Sandgemenge Mann gegen Mann burch bas bichte Ufergeftrüpp weiter und fetien fich in ben Befit zweier feindlicher Stellungen. Sier hielten fie gunachit an, ba es zu ichwierig war, im Dunkeln weiter vorzudringen.

Der Spaten arbeitete, und er arbeitete Galovica-Ranal verftedt lagen, in Die Gave grundlich! Denn manches blutige Spatenblatt Bu bringen. Leife trugen die maderen Bio- legte Beugnis ab von feiner Berwendbarteit angeholt wurde, brachte man ichleunigft Du-

Die Gerben fetten fofort jum Gegenans griff an, um fich wieder in ben Befit der Infel gu fegen. Sin und her wogte ber Rampf, fünfmal mußten die Unfrigen vor ber leber- aber erft gegen Abend tonnte macht zurud, aber immer wieder drangen sie geben, auf den notdurftig geflichte vor und behaupteten sich schließlich in der erft: Truppen überzusehen. Das 3. genommenen Stellung. Unterbeffen belegten bie Gerben ben Strom, bas Ufergelanbe und bie Unterftugungen hinter bem Save-Damm mit ichwerem Granatfeuer.

Als ber Morgen graute und man ben Schauplat ber nächtlichen Tätigfeit überbliften tonnte, war von unseren Helden auf der Insel nichts zu sehen. Tote nur lagen am Ufer, und hier und dort bewegte sich ein Vermunbeter im Grafe, Das heftige Gemehrfeuer jedoch lieg vermuten, daß unfere Leute tapfer bei ber Arbeit waren, und fo war es auch!

Unfere Rompanien hatten trot ber ferbifchen Ueberlegenheit ihr Borbringen fort gefett und waren bis faft an ben Gubrand ber Infel gelangt. Dicht am Baffer hielten fich die Gerben noch.

Leider fing jest die Munition an fnapp au werden, so bağ nur äußerst sparsam geschosfen werben burfte. Die Gerben, Die bie Schwäche unferer Leute erfannt hatten, verfuchten fie ju umzingeln, - es gelang ihnen

Bon allen biefen Borgangen hatte bas übrige Regiment feine Ahnung. Abgeschnitten von ben Rampfen auf ber Infel burch ben Berluft ber Boote war es nicht möglich, Dels bugen ober Rachrichten zu erlangen, ober Munition ober Berftartungen hinübergus ichiden. Rur bas Infanteriefeuer zeigte, bag unfere Leute ichwer gu- tampfen hatten.

Da gelang es am Rachmittag einem mutigen Offigier, mit einigen Leuten Die Gave ju durchichwimmen und Melbung von bem Stande des Gefechtes ju bringen. Mittels eines Pontons, bas von einer anderen Divifion, die oberhalb überzugeben versuchte, abgetrieben mar und von zwei Schwimmern bernition hinüber.

Ratürlich brante bas gange Rep dem es von den Greigniffen auf Mi hört hatte, barauf an den Teind !ging guerft über, bann ber Reft ! Bataillone.

Als alles herüber war, - tein tion war mitgenommen - fagte Ionsführer bie übergesetten Teile und warf den Teind aus feiner le lung heraus.

6 Uhr vorm. war das öftlick -Großen Bigennerinfel in unferen

Bunderbarerweise hatten bie Glegbrude von der Infel gum a unverfehrt gelaffen, fo bag bie I geben war, bas andere Ufer 30 en

Rachdem die Artillerie die fet lungen, bieGebäube ber Cavenfer genommen hatte, nachdem die un. vorgefundenen Sprengforper pot fizierspatrouille beseitigt waren, Regiment an und fette fich um in den Befit bes füblichen Gaven

Der Uebergang war gelunge In noch nicht zwei Tagen giment ben Uebergang erzwund herrliche Waffentat, eine neue feinen früheren Erfolgen bingu

Bur die Racht befette bas Lederfabrit und Buderfabrit m taillonen, mahrend ein Bataillen Gr. Bigeunerinfel verblieb.

Patrouillen ftellten feft, ba ner in füblicher Richtung durid

Manch Stummer Seld rubt geunerinfel, manches Auge ift! voller Behandlung gebrochen, Mann windet fich verwundet !! bas Regiment wird nie biefe geffen, die Selben von ber Big

Migte Fe le Tleifch m fonner ben Br tfarten Berordnun . Eben iber So ihiten Tag daspeverbot Telbeifenbal mitten in ps an bas

tionen bis

neichloffene

etanntmachus

1915 treten

poien aller

igen über auten bie ? ung betreffe Bermenbi Sauten ut mit Sau per Weife r ung merbe Grogviehhai mtes Gewi Trott ber E aberung u Ionehmer gu Menen Sai ent fich an eund ber Bi 1914 bejta nelitelle be bie Deutid m Berlin, nefellichaft m die Ge

denberung i mt insbeso mer, ber nich E.Bereinig lidficht bar banbler ber ert hat; be Imlat eine auger an e ich an ein ürfen : ba duten bu lächter, be tifig war, Die Bera nten Sau edtung b e für bie ! aufgeftellt eiterleitu bie am g

eden Gin

Setannimo

uftanb b

eraugerun

imten Fr

Ber bie

teftellten ?

Melbepflid

Michen So

ber Rri ind Lederri ommen w Stigten Mn bon bem aman inten Möl

gegen fofor el Lagne mistraße Roberne mermo mteil in

mbstraße 80 cans. Mai anunterne Bohnun

Bubehör etdinanb& oliertes

Söheltre tafenstro 4 eptl. ! leibft pari

ummer elfon un

Bohm Bummer Weidhaft

stigte Feitsehung von Sochitpret. pie Bleischversorgung gleichmäßig gu tonnen, beabfichtigt bie Regieben Brotfarten auch &leifchttarten auszugeben. Die ent Berordnung wird in ber nächften Ebenfo ift ber Erlag einer iber Sochitpreife für Gifche in often Tagen zu erwarten.

ganpsverbot auf Bahnhöfen, Der Beibeifenbahnmefens hat famtlichen mirten in Breugen ben Bertauf aps an das Bivilpublitum und an erfonen bis auf meiteres verboten. geichloffene Militartransporte burwolen aller art nicht mehr abge-

fauntmachung. Mit bem 10. Ro-1915 treten anftelle ber bisherigen ngen über bie Beichlagnahme von Beuten Die Anordnungen einer Bejung betreffend Beichlagnahme, Be-Bermendung und Melbepflicht bauten und Fellen in Rraft, Die el mit Sauten und Fellen in ein bet Beife regeln Durch biefe Beang werben alle im Inland ge-Grogolehhaute und Ralbfelle, bie mtes Gewicht erreichen, beichlag-Trot ber Beichlagnahme ift jedoch iberung und Lieferung an bebnehmer gugelaffen. Die Regelung Menen Sandels mit Sauten und ent fich an biejenige an, bie bisnund ber Befanntmachung vom 22. 1914 bestanden hat Die endgultelftelle bes beichlagnahmten Ge bie Deutsche Robhaut-Aftien Gein Berlin, mahrend bie Rriegslemelellicaft in Berlin feine Berm die Gerbereien porgunehmen cenberung in bem bisherigen Buent insbesonbere in Betracht, bak

ber, ber nicht Mitglied einer Sautes.Bereinigung ift, an einen Sand. lidficht barauf liefern burf, ob er fündler bereits vor bem 1. Auguft mt hat; bag Sanbler, beren molmfat eine bestimmte Sohe nicht auger an einen zugelaffenen Groß. an einen anderen Sandler urfen : bag ber unmittelbare Unduten burch eine Gerberet von ichter, ber bisher in gemiffen ilig war, in teinem Falle mehr Die Beräußerungserlaubnis ber ten Saute und Felle ift aber ichtung bestimmter Boridriften für bie Behandlung ber Saute ifgestellt find und insbesondere Beiterleitung bes beschlagnahmten den Gine bemertenswerte Reu-Setanntmachung gegenüber bem iftand besteht auch barin, bag erauherungserlaubnis innerhalb mten Frift Gebrauch gemacht Ber Diefe Beraugerung innereftellten Frift unterläßt unter-Melbepflicht über bie in feinem blichen Saute und Gelle an bie ber Rriegs-Robitoff Abteilung ad Leberrohftoffe in Berlin. Es mmen werben, bag gegenüber

Gebrauch gemacht wirb. Die Ablieferung und Bermendung des aus militarifden Schlach. tungen fowie aus ben befegten feindlichen Gebieten, aus ben Etappen und Operations. geb eien ftammenben Gefalles ift burch besondere Borichriften geregelt. Gin Bejug derartigen Gefälles ift jedenfalls nur von ber Rriegsleber . Aftiengefellichaft erlaubt. Besondere Bestimmungen gelten für die aus Dam neutralen Ausland eingeführten Saute und Gelle. Gie find nicht beichlagnahmt; ihre Befiger unterliegen aber einer Bflicht gur Melbung und Lagerbuchführung Ueber Musnahmen von den Unordnungen ber Befannt. madjung hat nur die Kriegs-Robftoff Abteilung bes Roniglich Breugischen Rriegsminifteriums, Berlin B., Berlangerte Bebemannstraße 9/10, ju befinden.

* Die Tätigfeit bes Sanja-Bunbes mahrend bes Krieges.

1. Aufruf gur Melbung von Erntearbeitern vom 3. Auguft 1914 (9000 gemelbet).

2. Schaffung einer Austunftsftelle für wirtschaftliche, gewerbliche und häusliche Fragen toftenlos burch Rechtsanwalte pp. ehrenamtlich, eingerichtet am 7. August 1914. Buerft täglich ca. 200 Ausfünfte, bis Ottober 4500 Ausfünfte, von Oftober - Rovember 2000, Jest find bie Sauptfragen : Bezahlung ber Miete, Wohnungsfündigung, AngeftelltenvertragRriegsunterftugung erledigt und baber faum noch eine Beanspruchung ber Stelle.

3. Aufruf vom 30. August "Un bie gu Saufe", betreffend bas Berhalnis zwifden Gläubigern und Schuldnern, zwischen Pringis palen und Angestellten.

4. Kriegsmertblatt vom 18. Auguft 1914 (80 000 Exemplare verausgabt).

5. Große Berliner Speditionsfirmen beforgen auf unfere Empfehlung bin Umguge

6. Abteilung für Arbeitsvermittlung, foweit Antrage bei uns eingingen.

Speifemarten und fleineUnterftugungen für Austunftsuchenbe.

8. Koftenloje Buchführung und Rechnungsausstellung unter Mitwiring ber beutschen Mittelftandvereinigung.

9. Sammlung von Liebesgaben: Lebensmittel, Tabat, Unterzeug (Mitte August 1914). Unfere Damen ftridten Strumpfe pp. Quittung barüber im Sanfabunde, 6. 7. 1914.

10. Cammlung von Gelbipenben innerhalb bes Sanfa-Bundes rund 36 009 .- M und 138 000 M für Ditpreußen eingegangen. (Mitte August 1914) Quittung barüber im Sanfa-Bunde, Ebenfo Berwendungsnachweis in No. 6, 7, u. 8, 9, 1914, No 1 1915.

11. Aufruf jur Einschränfung bes Berbrauchs an Benzin (vom 29. August 1914.) 12. Aufruf jum Beichnen ber Kriegsan-Die am Sautehandel beteiligten leihe (wieberholt) am 14. September 1914. (Sanfa-Bund zeichnete felbft 300 000 .K)

13. Einzelhandelsausschuß entfaltete rege Tätigfeit, um Beziehungen zwischen Liefranten und Abnehmern auf normale Bafis gu ftellen, gegen Moratorium,

Ausfünfte und Ratichläge.

14. Kriegszentrale. 15, Rriegsfreditfaffe, (Meber14. u. 15, ift besonders in der Kriegenummer 6 bes Sanfa-

Bundes berichtet. 16. Lichtbilbervortrage jum Beften Ditpreugens durch Berrn Brandt und durch Provingialverband Oftpreugen (Rauffmann) in

auch in Rriegslagaretten, für Jugendwehr und in ben verschiedenen Bereinen unter beren Mitwirfung, wodurch manche Unnaherung und mancher Ausgleich in Gegenfagen eintrat. Anerfennung von Behörden, auch der Milis tärbehörden über die Bortrage.

17. Feldpoftfarten bes Sanfa-Bundes ben Ortsgruppen toftenlos gur Berfügung geftellt 18. Aufruf "Gold gur Reichsbant" 100 000.

19. Bergeichnis ber vom Kriegsminifterium gebrauchten hauptfächlichften Gegenftanbe, in ca. 40 000 Eremplaren verteilt. Einzelne Ortsgruppen verlangten gahlreiche Eremplare, 3. B. Samburg 4000, Frantfurt a. M. 1000, Mannheim 1000 ufw. Nachtrag ber Abreffen bagu an alle Ortsgruppen, vielfach verlangt.

20, Marine besgl. 21. Aufruf für Rotes Kreug.

22. Durch unermublichen Schriftwechsel

Fühlung mit ben Ortsgruppen aufrecht erhalten, wo Borfigende und Geschäftsführer pp. infolge Gingiehung fehlen, für Stellvertreter geforgt, besonders Berteilung des Bereinsorgans geregelt, auch ins Feld nachgeschidt.

Un mein Gewehr!

Als du mit mir in's geindesland Da front' ich deinen Cauf. Mit einer Roje : Berbitblutrot. So zogen wir für Deutschlands Mot Mach Weft und Oft hinauf.

Du bliebest mir der liebst' Befell In allen Schichalswehn Du trauteft mir, ich traute dir So ftanden treu gusammen wir 3m Sturm und Schlachtgeton.

Und wann mein Urm den Abzug ipannt Ift's mir, als flang dein Wort: Du Kamerad! ichieß nicht vorbei -, S'ift schad um jede Kugel Blei -Die nicht am rechten Ort!

Must. Karl Demmel.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, 11. November. Nachmittags von 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle. The Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche.

 Der Radetzky-Marsch. 2. Ouverture z. Optte, "Die Fledermauss"

Joh. Strauss Vater 3. Wiegenlied Meyer-Hellmund 4. Potpourria. d. Optte. Der Feldprediger

Märchen aus Alt-Wien. Walzer Ziehrer 6. Intermezzo aus 1001 Nacht 7. Die türkische Schaarwache

Michaelis Abends 7% Uhr im Kurhaustheater: "Das Glücksmädel." Musikalisches Volksstück mit Gesang in

3 Akten. Von Max Reismann und Otto Schwarz,

Freitag, 12. November: Nachmittags von 4-51/, (Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Aus der Nachbarichaft.

F. C. Friedberg, 9. Rov. Gur ben Rreis Friedberg beträgt ber Sochftpreis für ben bon bem Rechte ber Enteignung ben verschiedenften Orten gehalten, besonders Doppelgentner Kontingentsgerfte 35 Mart.

Tages: Neuigkeiten.

Berlin, 9. Nov. Das "Berl. Tagebl," melbet aus Münden: In einem Sotel bei Lindau erichof die Frau eines Feuerwerthauptmannes ihren gehnjährigen Cobn und burchichnitt fich bann an den Fugen und beiben Sanden die Schlagadern. Die Frau ift noch am Leben. Das Motiv gur Tat ift unbefannt.

Allerlei.

Briefeinerfrangofifchen Mutter n eine beutiche Mutter. Eine 79 Jahre alte Frangofin bat an eine beutsche Mutter, beiren Gohn in Festieur bei Laon im Quartier liegt und nun mit feinem Truppenteil in eine andere Stellung kommt, in frangösischer Sprache folgenbenbe Postkarte gerichtet, Die im Orginal bem "Berliner Tageblatt" porgelegen hat und die wir in beuticher Sprache nachstehend wiebergeben : Mabame! Beftatten Gie mir Ihnen bafur gu banken, bag Gie einen Sohn haben, ber gegen eine alte Frau von 79 Jahren fehr gut gewesen ift Es hat mit fast nichts gefehlt. Es find jest neun Monate, daß er im Zimmer meines Sohnes wohnt. Ja, Sie muffen febr glücklich fein, einen fo guten Gobn gu haben. Er geht jest von mir fort, aber ich merbe eine gute Erinnerung an ihn bewahren, auch went ich meinen Sohn wiedersehen werde, von dem ich jest 14 Monaten keine Rachricht mehr habe. Wir werben oft in gutem Gebenken von 3hrem Beren Gobn fprechen. 3ch muniche ihnen, verehrte Frau, von Sergen guten Tag und Witme E." guten Abend.

Lette Meldungen

London, 10. Nov. (2B. I. B. Richtamtl.) Die geftrige Berluftlifte weift bie Ramen von 34 Offizieren und 2333 Mann auf.

Ronftantinopel, 10. Nov. (28. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Dardanellenfront bauern die üblichen Feuergefeche an. Bei Anaforta zerftorte unfere Artillerie ein schweres Geschütz des Feindes an der Mündung des Azmakdere und eine Minenwerferftellung nördlich von Deftantepe. Bei Ari Burnu und SunghubairInfanterietämpfe mit heftigem gegenseitigen Sandgranatentampf. Unfere Artillerie beichof bort wirtfam die feindlichen Schützengraben. Bei Geddull Bahr verursachte das feindliche Artilleriefeuer in unferen Schützengraben auf bem linten Glügel leichten Schaben, Unfere Artillerie eröffnete ein wirtfames Feuer auf arbeitende feinbliche Golbaten. Un biefer Front war leichtes gegenseitiges Infanteries und lebhafteres Artilleriefeuer und Rampf mit Bomben. 2 feindliche Monitore und ein Torpedoboot nahmen an diesem Feuer teil, ohne eine Wirfung ju erzielen. Sonft Richts gu melben.

Der hentige Tagesbericht mar bis jum Sollug des Blattes noch nicht eingetroffen.

antun

ien u. Gegenständen gegen fofortige Bahlung.

tigten Unfammlung von Sauten

ul Lagneau, Schulstraße 11.

Moderne umerwohnung anteil in meiner Billa andftraße 80 zu vermieten (3850a

Cang, Maurermeifter auunternehmer.

Bohnung Bubehör zu vermiet.

Beibinandsanlage 21. bliertes Zimmer (4060a

Söheftraße 42 I. tatenstraße 36

4 evtl. 5 3immer. delbst parterre. (3024a

dimmerwohnung elton und Loggia zu (3014a

ne 132 b im Laben.

Wohnung Simmern und allem Dit gu vermieten. Beichäftsftelle Diefes

Möbl. Zimmer

Rabe Babubof zu vermieten. 3365a Ferbinande-Anlage 3 II.

2 Zimmer u. Rüche 3296a im Geitenbau Gludtenfteinweg 8 an rubige Leute jofort gu vermieten.

3 Zimmerwohnung gu vermieten.

Thomasitrage 10. 3382a)

3m Parterre eine 3 Zimmerwohnung mit Ruche, Gas und allem Bubehor (3303a gu vermieten Bu erfr. Soheftr. 33 I. Stod gegenüber bem Depot,

Schöne Zimmerwohnung

in befter Ru lage (Breis 500 DR.) an ruhige Beute gu vermieten. 2541a Räberes 3. Fuld, Genfal.

5 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, gang ober geteilt, preiswert an rubige Leute gu [3644a permieten. Louisenstraße 43

2Bohnung

von 4 Bimmern mit famtlichem Bubebor, elettr. 2 cht fofort ju ver-3818a mieten. Raifer Friedrich Bromenade 111/4.

Louisenstraße 86 geräumige 3 ober 4 Bimmerwohnung gu vermieten. (3341a

Möbliertes Zimmer

Löwengaffe 5, II.

Schöne 4 Zimmer Wohnung

eptl. mit Bad & BB. C. in einem Gartenbaus, ju bermieten. Breis 500 DY. Raberes Beichaftsftelle b. Bl. unter 3578a

Rleine

Zimmerwohnung fofort gu bermieten.

(3175a Dietigheimerftr. 13.

Berifchaftliche Bimmerwohnung nachfte Rabe des Bahnhofs mit Bubebor gu vermieten für fofort ober pater. Raberes durch (3616a Immobilienagentur D. Rleinbienft Lant grafenftrage 12

Echone Manjardenwohnung 3-4 3immer gu vermieten. Saalburgftrafe 56.

3wei 2-Bimmer-Wohnungen fofort ju bermieten. Raberes Rathausgaffe 12.

Berfteigerungen Co

und Abichatzungen von Mobilien, Schaben aller Urt, wie fochgemage Erledigungen von Pfandverkäufen, Rachlaffen, Konkursen. Ferner liebernahme ganger Saushaltungen, Einzelmöbel gegen fofortige Abrechnung — Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Bertgegenständen etc. unter gunftigen Bedingungen übernimmt

Tagator u. beeid. Auktionator August Berget, Bad Homburg v. d. S., Elijabethenstraße 43. Telefon 277.

Vorsohriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei I

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/1

Wandergewerbescheine

für das Jahr 1916 find fpatestens bis jum 20, Rov. bs. 3s. entweder im Melbeburo — Zimmer Rr. 1 bes Rathauses — ober im Buro bes Begirfsvornehers bes Stadtbegirfs Rirdorf gu beantragen.

Bad homburg v. d. b., ben 8. Rovember 1916.

(4086

Polizeiverwaltung.

Milduntersuchung

bon 12 Broben hat am 5. Rovember cr. ftattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt. 3) Rollmild, runde Rannen

		a) Boumua,	THESE Stannen.	
Mr.	1	Stern, Bernhard	Homburg	4,20/.*
Mr.	2	Raufmann Georg, Cheft	au .	2,5%
Mr.	3	Fuchs, Wilhelm		4,20/
Mr.	4	Bett, Beinrich, Chefrau	ST East	3.00
nr.	5	Bieber, Ottar	Dbereichbach	5,8%
Mr.		Simmelreich, Lubwig	Doctelmound	3,5%
Mr.		Laupus, Abolf	Gongenbeim	3,0 %
Mr.	8	Rling, Heinrich	Riebereschbach	3,6 %
Mr.	10	Benbel, Jatob Brennemann Rudolf	Dbererlenbach	3,3"/0"
Mr.		Milfe, Alex	Somburg	2,80/0
DCT.	11	b) Magazmilch	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE SHAP

b) Magermild, vieredige Rannen

Rr. 12 Braun, Philipp

Dberftebten

Rach ber Homburger Mildverfehrsordnung muß ber Fettgehalt einer Bollmilch mindeftens 3% betragen, andernfalls die Milch als Magermilch angefeben wirb. Dag ber Fettgehalt einer Bollmil n von 30 a erreicht werben tann, zeigen Die oben mit einem Sternchen verfebenen Biffern.

Bad homburg v. d. S., ben 19. Rovember 1915.

4089)

Polizei:Berwaltung.

Un freiwilligen Spenden find bei ber hiefigen landgraff. heff.

Icell. Editoespauer meuer emile gamle.		-
Um 27. Oft. Frau Umtsgerichtsrat R gefammilt für heimarbe	taffe it W	105.50
Am 1. Rov. Fri. Ruth Solgmann gesammelt für Seimarbe	eit . M	106 —
90m 3 Mon. Frau A. Defferichmitt &	Bwe We	25 —
2m 4. Dov Frau Regierungsprafiden	it v. Meister DR	1000.—
Am 5. Rov. Frau Dr. med. Bobe gefammelt für Beimarbeit	e e	212.—
	Sa. W	1,418 50
Mit ben bereits eingegangenen	1 202	60,195,83
	Sa. Mar	1 61,644.33

Kohlen-Sammlung.

Mm	26. Oft. 27. Oft. 30. Oft.	R. R. Oberbürgermeifter Lübte Frau Gerichtsrat Leifer	DR DR DR	20.— 25.— 10.—
	1. Rov.	Erlös aus Metallgegenständen von Frau Robert Flersbeim. Frau B. habig-Boigt	902 902	50.— 20 —
-		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Wait	125
	90	it ben bereits eingegangenen	Mart	2,166.25
		Summa	MRart	2.291.25

Beitere Spenden werden bantenb entgegen genommen. Bad Somburg v. b Sobe, ben 5. Rov. 1915.

Der Borftand des Baterländischen Frauenvereins.

Neuban einer neuen Landesbant: stelle in Ufingen.

Berdingung

Die Musführung von

a. Glaferarbeiten b. Schreinerarbeiten

c, Zuncher u. Anftreicherarbeiten

ift ju vergeben. Die Zeichnungen liegen mabrend ber Buroftunden im Zimmer 52 bes Landeshaufes ju Biesbaden und im Buro ber Landesbankstelle in Ufingen gur Einsicht auf, wofelbft auch Ange-botofor ulare gum Breife von 0,50 DR. folonge ber Borrat reicht, erhalilich find Bur naberen Erflarung ber Beidnungen etc. wird am 12. und 18. Rovember jw. 10-3 Uhr Herr Architekt Fleinert in Ufingen anwefend fein.

Ungebote find verichloffen und mit entiprechender Aufidrift versehen bis Mittwoch d. 24. November d. 3. vorm. 11 Uhr an ben Unterzeichneten, Landeshaus Bimmer Ro. 57 eingureichen, woselbst auch die Deffnung ber Angebote in Wegenwart ber erichienenen Bieter ftattfindet,

Biesbaben, ben 6. Rovember 1915.

Der Landesbaumeifter:

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 8.

Gemäss § 29 der Städteordnung wird hiermit das Ergebnis der am 8. und 9. November ds. Js. stattgehabten Wahlen zur regelmässigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung bekannt gemacht, mit dem Anfügen, dass Einsprüche gegen dieselben innerhalb zwei Wochen, von heute ab gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle zu erheben sind.

Es sind gewählt:

A. Im Stadtbezirk Homburg

In der III. Abteilung

Herr Rentner August Schick Herr Fabrikant Hch. Metzger

In der II. Abteilung

Herr Hotelbesitzer Wilh. Fischer Herr Kaufmann Willi Rübsamen

Herr Fabrikant Fr. Everts

Herr Rechtsanwalt Dr. Alfred Wertheimer

In der I. Abteilung

Herr Hotelbesitzer Conrad Ritter Herr Kontre-Admiral a. D Karl Paschen

B. Im Stadtbezirk Kirdorf

In der III. Abteilung

Herr Kaufmann Rudolf Denfeld

In der I. Abteilung

Herr Architekt Alfred Weisshaar

Sämtliche Stadtverordnete sind als Ergänzung bis Ende 1921 gewählt.

Bad Homburg v. d. H., den 10 November 1915.

Der Magistrat.

Auf 10 Tage verreist

4090

Dr. Bouvier.

Donnerstag frisch vom Seeplatz eintreffend:

Bratschellfische Pfd. 40 Pfg.

Mittel Kabeliau Pfd. 52 Pfg.

Neue Bismarckheringe 2 Stck. 37 Pfg. Schellfische in Gelee Pfd 62 Pfg. in 1 Pfd.-Blechdosen, zum Feldpostversand geeignet Dose 65 Pfg. Magnet-Speisemehl zur Bereitung von Puddings, Flammeris, Auflaufen u. dergl. - Voller Ersatz für das ausländische Mondamin u. Maizena, Paket 38 Pfg.

Ohne Brotkarten erhältlich:

O .- H - Zwieback aus beschlagnahmefreiem Mehl hergestellt, Paket 18 Pfg.

Holländischer Schiffs-Zwieback

Nahrhaft und bichtverdaulich, besonders als Kinder - u. Krankennahrung zu empfehlen. Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. 1 Pfund-Paket 56 Pfg.

Zum Brotaufstrich empfehlen wir

Gemischte Zwetschen - Marmelade Pfund 4 Pfg.

Gemischte Marmelade Pfd 48 -\$ Feine Marmeladen (Johannisbeer, Himbeer Dreifrucht-Marmelade) in 1 Pfd -Schraubengläsern Glas 80 Pfg. in 1 Pfd.-Blechdesen z. Feldpostversand geeignet Dose 80 Pfg.

Verschiedene Sorten feine Marmeladen und Gelees in grossen Wassergläsern Glas 65 -\$ Apfelgelee nur Apfelsaft und Zucker Pfund 50 Pfg.

Kunsthonig mit feinst. Kristallaucker hergestellt Pfd. 45 Pfg. Grosses Wasserglas 50 Pfg. 2 Pfd. Küchendose M. 1.00

la. holl. Zwiebeln, Pfund 22 Pfg. Zitronen, gross u. saftig, Stück 8 Pfg Neue Ess-Kastanien, Pfund 35 Pfg.

Louisenstr. 38.

Telefon 371.

Abschlan

Meighraut per g Reue Rollmöple per Stud 15 Neue Bismarch groß per Stud 17 Kleine Rollmor per Stud 8 8

meizengries. pr Bfd. 45 % Mehl per Bid 27 Brennfpiritus. per Flaiche 42 9

Vienrens Raufhaus.

weiche ein

Bidel, Miteffer, Blutenn ebr ichnell, wenn man Schaum v. Zucker's ! Medizinal-Seife à St. 60 d, . 1. 1 eintrodnen läßt. morgens abwaiden Zuckooh-Creme 85 Big.,) nachitreichen. Bei C. Rreh, Drogm

Würmer

bei Kindern und En beseitigt Dr. Bullehr à Beutel 30 B

Bei Hoff Otto Volta Bortetihaftes

Manner Solgiduh, Leder mit mit und oone marm

DR 4.75 Pro Dauspantoffel mit Fiel Frauen Schnürftiefel mit gam

Salbidub braune Leberpantoffel # imit. Ramelhaarichnal Filgpantoffel

empfiehlt Schuhlo

Rarl B Rind'iche Stifts Berlote

Schwarze Vorfted Boldfaffung von bis Dorotheenftrage & lohnung abaugeben

Schon 3 Zimmerw im 1. Stod Seitenb Bu erfragen Rari

Dorotheen

Löwen Sofort gu Det Schöne 3 Zimma und Balton, Ruche

behör, elettr. Licht # Wilh Rein

mobern eingerichtet 2669) Ferdinand

1 gut mobil für bauernd gu b

Sierteljahrs homburg et

auger an

Beiertag

d ber Bojt Mi effic Befte genkarten reate koften b

tene Beile 15 eklamenteil 30 Majeigeteil b er wird in H tefeln ausgehl

ebuch de Des 213

gefangen m einer a und öfteri gangen Lin iegend nort ber Sohe Di erpedotanor boot torped

a geftrig to Saupta B. Amtlich. Beitlicher e besondere Deftlicher gruppe des D. 5

pon Rigo Remmer on Jatobi porgehende t ein Off in unfr beidrant afte Tätigfe gruppe bes Bring Leop

Reues. suppe bes tuffifcher D von Bubta r oftpreu ichen Regi marf ben

Berfolgung In den!

"Chriftlid mir unmi Berfügung Eindrüde anellen eri en vier Ta & Ritt an Ranonenl

anat, von ur Artin Meander , bis zum mus birti eboboot to ach Konft t fahen 1 in einem eblatt" gu wiffen, mo im Hai er Ameril

auf alle Die Da t an be bon L ig, als le Engli Ronitan folden G Rennun inbRegi tifft w

te in m n und 1 it han' demarid

Berantweitlich für Die Schriftlettung: 1. B. Detatich Schnot. fur Den Angeigerett: Deintich ecuat; Druck and Breing Connor's Bucholingeret Bao Domonia o. D.